

14.01.2022 - 11.02.2022, 09:00 - 10:30 Uhr

Online

### Zielstellung

Die Vergabe öffentlicher Aufträge folgt strengen formalen Regeln, deren nicht exakte Befolgung zum zwingenden Ausschluss des Angebotes führt. Auf der anderen Seite eröffnet das Vergaberecht dem Bieter erhebliche Spielräume bei der Interpretation der Vergabeunterlagen und der Kalkulation. Allerdings ist das Vergaberecht auch sehr schnelllebig und wird von den zahlreichen Vergabekammern und -senaten in Deutschland unterschiedlich interpretiert. Dem nicht genug, kaum eine andere für das Bauunternehmen relevante Materie, ändert der Gesetzgeber so häufig wie das Vergaberecht.

Ziel dieser Seminarreihe ist es, dass der Bieter das aktuelle Vergaberecht bezüglich der unten stehenden Themen fehlerfrei anwendet, Risiken erkennt und Chancen nutzt. Die die Vergabe durchführenden Architektur-/Ingenieurbüros sollen bei der Beratung der Auftraggeber die Spielräume des Vergaberechts erkennen und die Regeln im Sinne des Wettbewerbs anwenden können.

Diesem Anliegen verfolgt die Seminarreihe, welche sich sehr kompakt und flexibel ausgewählten Fragen des Vergaberechts widmet. Dabei werden in einem Einführungsvortrag die Grundlagen zu einem Thema praxisgerecht erläutert und die Probleme in der Vergabepraxis aufgezeigt, welche zu Gerichtsprozessen und entsprechenden Urteilen geführt haben. Auf diese Weise gewinnen die Teilnehmer ein Verständnis für besonders, auch formal heikle Punkte in der Vergabepraxis und können ihre Fragen aus ihrer Berufspraxis mit einem sehr versierten Fachanwalt für Vergaberecht diskutieren.

In Formaten von 1,5 Stunden können Sie sich jeweils an einem Freitagmorgen kurz und fokussiert online weiterbilden. Sollte Ihnen ein Termin ungelegen sein, können Sie die Aufzeichnung des Seminars in einem begrenzten Zeitfenster auch zu einem späteren Zeitpunkt anschauen und auf diese Weise die Weiterbildung flexibel gestalten, ganz wie es zu Ihren Terminen passt.

### Inhalt

jeweils von 09:00 - 10:30 Uhr

14.01.22 - Spekulations- und Kalkulationsspielräume - was ist zulässig, was nicht?

21.01.22 - Nachunternehmer oder Lieferanten geben nur „freie Preise“ ab – was nun? Sind Preisgleitklauseln vereinbart?

28.01.22 - Die Preisauflärung nach § 16d und § 15 VOB/A – Fallstricke und Erklärungsmöglichkeiten

04.02.22 - Nachfordern von Unterlagen und Preisangaben – teure Irrtümer vermeiden (was darf nachgefordert werden, was nicht?) - taktische Möglichkeiten nutzen

11.02.22 - Aufhebung der Ausschreibung wegen Budgetüberschreitung – welche Rechte hat der Bieter?

### Teilnehmerkreis

Bauüberwacher, Architekten und Ingenieure, Geschäftsführer, Niederlassungsleiter, Oberbauleiter, Bau- und Projektleiter, Kalkulatoren aus Architektur- und Ingenieurbüros, Bauunternehmen, Handwerksunternehmen sowie Mitarbeiter von öffentlichen und privaten Auftraggebern/Bauherren und Bauverwaltungen, die sich mit der Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen beschäftigen

**Referent**

RA Helge Rübartsch, Rübartsch Rechtsanwälte

**Gebühr**

400,00 € / 300,00 €\*  
inkl. Seminarunterlagen

**Veranstaltungsort**

Online

Tel.: 0351 7957497-13 | E-Mail: [info@bauakademie-sachsen.de](mailto:info@bauakademie-sachsen.de)

**Ansprechpartner**

Ulrich Werner | Direktor Bauakademie Sachsen

Geschäftsstelle Dresden | Neuländer Straße 29 | 01129 Dresden

Tel.: 0351 7957497-13 | E-Mail: [info@bauakademie-sachsen.de](mailto:info@bauakademie-sachsen.de)

Weitere Informationen unter [www.bauakademie-sachsen.de](http://www.bauakademie-sachsen.de)